



Wie muss der Betriebsrat vorgehen um eine Schulung rechtssicher auf den Weg zu bringen?

Vorgehensweise

➤ **Schulung auf die Tagesordnung**

- Tagesordnung so genau wie möglich, also mit Veranstalter und zu schulenden Betriebsratsmitgliedern

➤ **Mit dieser Tagesordnung rechtzeitig einladen**

- *Rechtzeitig* ist nicht eindeutig definiert, 10 Tage vor der Sitzung sollte im Regelfall reichen, bei großer Notwendigkeit sind kürzere Zeiträume denkbar

➤ **Auf der BR Sitzung den entsprechenden Beschluss fassen**

- Abstimmung eingeleitet durch den Vorsitzenden, Ergebnis vom Schriftführer niedergelegt und von ihm und einem weiteren BR-Mitglied unterzeichnet.
- Erforderlichkeit begründen, bei Grundlagenschulungen entbehrlich bzw. ein Hinweis darauf.

➤ **Mitteilung an den Arbeitgeber über den gefassten Beschluss**

- Beispiel in diesem Download, unzählig viele mehr kennt google

➤ **Anmeldung**

- bei *brbildung.de* 

➤ **Kostenübernahmeerklärung an den Arbeitgeber**

- Daraus ergibt sich dann nach geleisteter Arbeit, der Forderungsanspruch des Bildungsveranstalters. Sollte es Probleme geben hilft jeder Bildungsveranstalter.



Wie muss der Betriebsrat vorgehen um eine Schulung rechtssicher auf den Weg zu bringen?

Wichtige Gesetze

Betriebsverfassungsgesetz: § 37(6) und (7) BetrVG, §40

§ 37 Ehrenamtliche Tätigkeit, Arbeitsversäumnis

(6) Die Absätze 2 und 3 gelten entsprechend für die Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, soweit diese Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich sind. Betriebsbedingte Gründe im Sinne des Absatzes 3 liegen auch vor, wenn wegen Besonderheiten der betrieblichen Arbeitszeitgestaltung die Schulung des Betriebsratsmitglieds außerhalb seiner Arbeitszeit erfolgt; in diesem Fall ist der Umfang des Ausgleichsanspruchs unter Einbeziehung der Arbeitsbefreiung nach Absatz 2 pro Schultag begrenzt auf die Arbeitszeit eines vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers. Der Betriebsrat hat bei der Festlegung der zeitlichen Lage der Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen die betrieblichen Notwendigkeiten zu berücksichtigen. Er hat dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage der Schulungs- und Bildungsveranstaltungen rechtzeitig bekannt zu geben. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen. Der Spruch der Einigungsstelle ersetzt die Einigung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat.

§ 40 Kosten und Sachaufwand des Betriebsrats

(1) Die durch die Tätigkeit des Betriebsrats entstehenden Kosten trägt der Arbeitgeber.

(2) Für die Sitzungen, die Sprechstunden und die laufende Geschäftsführung hat der Arbeitgeber in erforderlichem Umfang Räume, sachliche Mittel, Informations- und Kommunikationstechnik sowie Büropersonal zur Verfügung zu stellen



Wie muss der Betriebsrat vorgehen um eine Schulung rechtssicher auf den Weg zu bringen?

Betriebsratsbeschluss zur Durchführung einer Schulung gemäß § 37(6) BetrVG

Der Betriebsrat hat in einer Sitzung am _____
beschlossen, die Firma **brbildung.de** mit der Durchführung eines Inhouseseminars zum Thema:

zu beauftragen.

Es handelt sich um ein Grundlagenseminar, welches nach Auffassung des Bundesarbeitsgerichtes für jeden Betriebsrat zur Erfüllung seiner Betriebsratsaufgaben im Sinne des § 37(6) Betriebsverfassungsgesetz, erforderlich ist.

Das Seminar wird in zwei Blöcken am _____ und _____ durchgeführt.

Folgende Betriebsratsmitglieder/ Ersatzmitglieder des Betriebsrates nehmen an der Schulung teil:

Die Kosten betragen:

➤ Seminargebühren _____

Die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungstage wurden bei unserer Entscheidung berücksichtigt.

Wir gehen davon aus, dass Sie mit der Durchführung der Schulungsveranstaltung einverstanden sind, sollten wir innerhalb der nächsten zwei Wochen nichts Gegenteiliges von Ihnen hören.

Eine Kostenübernahmeerklärung liegt diesem Schreiben bei.

(Name)

Betriebsratsvorsitzender